

Ökomobil Freiburg

Mit diesem fahrbaren Klassenzimmer lässt sich jeder Lebensraum oder verschiedene Pflanzen- und Tiergruppen in der Nähe Ihrer Schule oder Ihrer Gemeinde untersuchen. Schulen, Vereine, Freundeskreise, Alt und Jung können hier mit fachkundiger Begleitung und mit modernsten Geräten Natur erleben und kennenlernen — für viele der erste Anstoß, selbst aktiv die Natur zu schützen. Die Natur gibt uns den Rahmen für den Aktionstag vor: Wir beobachten gemeinsam das Leben in Wiesen und Wäldern, Gewässern und Feuchtgebieten, Hecken und Heiden...

Wenn Sie es wünschen steht eine bestimmte Tier- oder Pflanzengruppe im Mittelpunkt: Vögel, Spinnen, Insekten, Wassertiere oder die Bewohner der Laubstreu, Bäume, Sträucher oder Frühjahrsblüher im Laubwald... Wir führen aber auch Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen des Natur-, Arten- und Biotopschutzes durch, z. B. „Felsen als Lebensraum“, „Gewässergüte und Gewässerunterhaltung“, „Natura 2000“, „Streuobst“ u.v.m. Allerdings muss ein Ökomobilbesuch gut vorbereitet werden. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, da Ihre Ideen und Ihre Vorbereitungen ganz wesentlich für das Gelingen einer

Veranstaltung sind.

Laden Sie das Ökomobil zu einem Naturerlebnistag ein! Kosten entstehen Ihnen dabei keine. Gerne nehmen wir jedoch Spenden (zweckgebunden an die Stiftung Naturschutzfonds) entgegen, um damit unsere eingesetzten Materialien zu erneuern und zu modernisieren. Große Aktualität hat unser seit Jahren bewährtes Programm durch die neuen Bildungspläne gewonnen. Das von Ihnen beantragte Thema für den Ökomobilbesuch kann im Unterricht vor- und nachbereitet werden. Seit Jahren geben wir im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher(innen) und Lehrkräfte unsere Erfahrungen und Methoden weiter. Dies wird gerne und zunehmend nachgefragt.

Im Inneren des Ökomobils finden Sie auf ca. 20m² sechs Tische und Sitzplätze für max. 24 Kinder. Unsere Arbeitsgeräte stehen allen zur Verfügung: Stereolupen, Ferngläser, Sammelausrüstung, Bestimmungsliteratur und chemische Schnelltests bzw. Messgeräte für die wichtigsten Verbindungen. Mit Stereo- und Becherlupen sowie der Projektionsanlage (Mikroskop, Kamera und Flachbildschirm) können wir die kleinsten Tiere beobachten, während uns die Sonne den Strom dazu liefert. Durch den Einsatz des Ökomobils in der Natur vor Ort, d.h. in der eigenen Heimat, tragen wir dazu bei, dass ein Verantwortungsgefühl für die Pflanzen und Tiere unserer Landschaft entstehen kann. Dies wird unterstützt durch gemeinsame Pflegeeinsätze in geschützten Biotopen.

Unsere Terminvergabe erfolgt nur nach schriftlicher Anfrage nach folgenden Kriterien: Termine, die im ersten Halbjahr bis zu den Sommerferien stattfinden sollen, werden im Januar, spätestens Anfang Februar vergeben. Termine, die im zweiten Halbjahr nach den Sommerferien stattfinden sollen, werden nach den Pfingstferien vergeben, dann werden ebenfalls die Absagen verschickt. Termine, die in den Sommerferien stattfinden, werden nach den Osterferien bestätigt oder abgesagt. Diese Zeitpunkte sind Richtwerte, die sich auch um 1-2 Wochen verschieben können.

1987 hat die staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg — erstmals in Deutschland — diese Form außerschulischer Umweltbildung auf den Weg gebracht und lieferte damit ein Vorbild für zahlreiche weitere mobile Umweltprojekte (Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe) nicht nur innerhalb, sondern außerhalb Deutschlands.

Das Hauptziel des Ökomobils ist...

1. ...die Eigeninitiative der Schüler zu entwickeln.
2. ...das Verständnis und die Verantwortung für die Natur zu wecken.
3. ...eine naturwissenschaftliche Ausstattung.
4. ...Kenntnisse über Tier- und Pflanzenarten zu vermitteln.